

IKEK Protokoll vom 6.9.2016

19:99-20:18 h Runkel im Rathaus großer Sitzungssaal

Teilnehmer

Monica Müller Schadeck Vorsitzende

Manfred Jost Wirbelau

Herbert Friedrich Wirbelau

Günther Lauer Ennerich

Günther Seip Dehn

Lars Wittmaack Wirtschaft und Tourismus Gesellschaft Limburg Weilburg

Karl-Heinz Flach IVV Wanderverein Dietkirchen

Brigitte Groß IVV Wanderverein Dietkirchen

Ulrich Eisenberg Eschenau

Rainer Manske Steeden

Peter Hastrich Arfurt

Antje Mackauer-Brühl Arfurt Schriftführerin

Ortsteile, die nicht vertreten sind: Höfen, für Runkel ist normalerweise Herr Rüdiger Ansorge dabei, er war an diesem Termin verhindert.

Begrüßung durch Monika Müller

1. Herr Wittmaack stellte sich vor

Er informierte, dass er jährlich eine Broschüre von ca. 5000 Stück über den Landkreis auflegen lässt. Hier können auch "unsere" gesammelten Informationen über Runkel einfließen.

Bei Gipses Wanderportal kann man in Karten Routen von privaten Wanderern einsehen. Es ist auch möglich eigene Routen oder von der Stadt Routen einzustellen.

Diese Routen sind lizenzfrei zu erstellen und zu verwenden. Hier können Fähnchen für Sehenswürdigkeiten gesetzt werden.

WWW.gps-ies.de

Es ist für jeden Ortsteil möglich eine Route einzutragen und unser Gesamtziel eine verbindende Route darzustellen.

2. Es gibt eine neue Webseite in Runkel-Tourismus genauso kann Runkel mit der überörtlichen Webseite www.romantischesmittellahntal.de verbunden werden.

3. wichtig ist das Vernetzen der Runkeler Webseite mit den überörtlich beworbenen Webseiten. Z. B. Lahnwanderweg, Lahntal, R7, Kerkerbachtalweg,

4. es ist wichtig die Informationen von allen Betreibern von Gastronomie und Herbergen anzufragen und diese Informationen bei der Klassifizierung einzupflegen.

5. vorhandene Wege müssen überprüft werden und gegebenenfalls reduziert werden. Die Vernetzung der Bauunterhaltung mit der Stadt/ dem Bauhof ist wichtig. Ebenso die Rückmeldung nach der Durchführung.

6. als Zeichenprogramme sind üblicherweise Corel Draw - Word - Snap und weitere Programme zu verwenden.

7. Herr Günther Seip hat für Dehn einen Vorschlag vorgelegt, den wir als Standard verwenden wollen.

Herr Seip hat angeboten bei der Erstellung behilflich zu sein.

Die Verlinkung mit der Webseite der Stadt Runkel bzw. das Einpflegen muss organisiert werden. Herr Wittmaack kann eventuell behilflich sein. Auch das Verlinken mit der Internetseite [romantisches mittellahntal](http://www.romantischesmittellahntal.de) ist wichtig. Hier werden die Städte und Gemeinden Runkel, Villmar, Weinbach, Hadamar, Löhnberg, Weilburg.... beworben.

Hier sind "Schleifen" des LAWA zu verwenden, wie vom NABU die alten Stollen der Grube Georg Josef, der Marmorbruch mit seiner 15 m hohen Wand, aus dem Bildhauer bedeutende Monumente geschaffen haben.

Die geplanten Schilder müssen "Geschichten" erzählen....

Wenn ein Tourist in Limburg auf sie Seit stößt soll er Lust bekommen Runkel und seine Stadtteile kennen zu lernen.

Das Ziel ist der Triathlon, die Verweildauer der Touristen von drei oder mehr Tagen in Runkel.

Für wen ist die Sehenswürdigkeit sehenswert?

8. Pläne / Planausschnitte hat Herr Seip schon per Email versendet.

Jeder Stadtteil soll eine worddatei an Herrn Seip senden, in der auf einer DIN A 4 Seite, Schrift Arial 12, die vier bis sieben Sehenswürdigkeiten in jedem Stadtteil beschrieben sind. Für diese Sehenswürdigkeiten wird auf der einen DIN A 4 Seite der Plan mit einem Punkt ausgestattet auf der zweiten DIN A 4 Seite werden die Text mit den Bildern dargestellt. Die Bilder müssen frei von Bildrechten sein, damit sie im Internet vervielfältigt werden können.

Zeitlich sollen die Informationen bei Herrn Seip bis zum 4. Oktober 2016 zusammenkommen.

Herr Wittmaack benötigt die Informationen zur Veröffentlichung bis zum November 2016 damit sie für das Jahr 2017 verwendet werden können.

Zur Bearbeitung von Karten stehen auch Internetseiten wie z.B. Openstreetmap zur Verfügung. Herr Schnierer von der Stadt Runkel kann hier behilflich sein.

9. der Stadtteil Steeden hat schon in der geplanten Weise einen Wanderweg entwickelt. Es hat ca. Zwei Jahre gedauert um die Planung zu erstellen und die Beschilderung sowie eine Karte zu entwickeln. Auch hier wird mit QR Codes gearbeitet, da Hintergrund Informationen im Internet schnell zur Verfügung stehen, die auch immer wieder aktualisiert werden können. Das ist bei den Schildern schwierig.

10. der Stadtteil Dehrn hat auch schon einen Rundweg stellt und dieser wird zur Zeit ausgeschildert. Das Thema ist auch hier die Historischen Hintergründe zum Stadtteil erlebbar zu machen.

11. die Stadtteile Ennerich, Runkel und Eschenau haben auch schon Texte und Bilder zusammengestellt.

12. Zwischenziel

Einsenden von DIN A 4 Plänen oder händisch bearbeiteten Plankopien mit Punkten an Herrn Günther Seip bis zum 4. Oktober 2016.

Einsenden einer DIN A 4 Seite mit Fotos ohne Urheberrechte und Texten zu den Punkten im Plan.

Verteiler:

Peter Hastrich Peter.hastrich@gmx.de

Hiltrud Stimper-Müller A.mueller-Runkel@t-online.de

A.launhardt@gmx.de

guentherseip@online.de

günter.lauer@unitybox.de

uli.eisenberg@t-online.de

r_ansorge@hotmail.de

dagmar-adler@web.de
monica.mueller@gmx.de
rainer.manske@t-online.de
herbert.friedrich.w@web.de
michellejost@gmx.de
manfredjost58@t-online.de

hartmut.kind@sp-stadtundregion.de
dickopf@stadtrunkel.de
hoehler@stadtrunkel.de
tourismus@wfg-lwd.de

Die Stadt Runkel könnte diese Mail mit der Bitte um Weiterleitung an einen willigen Menschen in Hofen weiterleiten.